

SPEAK!

Sexualisierte Gewalt in der Erfahrung Jugendlicher

Ergebnisse der Befragung
Jugendlicher an beruflichen Schulen

Pressekonferenz 26.2.2021



Projektleitung

- **Prof. Dr. Sabine Maschke**
(Philipps Universität Marburg)
- **Prof. Dr. Ludwig Stecher**
(Justus-Liebig Universität Gießen)

Gefördert durch das Hessische
Kultusministerium (HKM)



**Hessisches
Kultusministerium**

	Jüngere Jgdl. Regelschulen	Jüngere Jgdl. Förderschulen	Ältere Jgdl. Berufliche Schulen	Gesamt
Erhebung	2016/17	2017/18	2020	
Design	Standardisierte, repräsentative Befragung in Schulklassen	Standardisierte, repräsentative Befragung in Schulklassen	Standardisierte, repräsentative Befragung in Schulklassen	
Schulform	Haupt- u. Realschulen, Gymnasien u. Gesamtschulen	Förderschulen	Berufliche Schulen	
Befragte	2.718	264	1.118	4.100
<u>Alter</u>	14 bis 16 Jahre (9. und 10. Jahrgangsstufe)	14 bis 16 Jahre (Abschlussjahrgang)	16 bis 19 Jahre (Eingangsjahrgänge)	
Befragungsperspektiven	Betroffene, Beobachter/-innen, Hören-Sagen; Aggressor/innen	Betroffene, Beobachter/-innen (o. GE); Aggressor/innen	Betroffene, Beobachter/-innen, Hören-Sagen; Aggressor/innen	

1. Nicht-körperliche und körperliche sexualisierte Gewalt
2. Beobachtungen und „davon gehört“
3. Wo und Wer?
4. Korrelate
5. Pornographie
6. “Darüber sprechen”
7. SePP - Prävention

(1a.) Formen: nicht-körperliche sexualisierte Gewalt



Verbal und/oder schriftlich: **Jemand hat...**

...über mich Gerüchte sexuellen Inhalts verbreitet.

...mich auf eine negative Art als „schwul“ oder „lesbisch“ bezeichnet.

...über mich sexuelle Kommentare, Beleidigungen, Witze oder Gesten gemacht.

Konfrontation mit sexuellen Handlungen: **Jemand hat...**

...mich dazu gedrängt oder gezwungen, pornografische Bilder etc. anzuschauen (auch auf dem Handy).

...mich dazu gebracht, sein/ihr Geschlechtsteil anzusehen, obwohl ich das nicht wollte (Exhibitionismus).

Viktimisierung im Internet: **Jemand hat...**

...gegen meinen Willen intime Fotos oder Filme von mir ins Internet gestellt.

...mich im Internet (z.B. in Facebook, Instagram) sexuell belästigt.

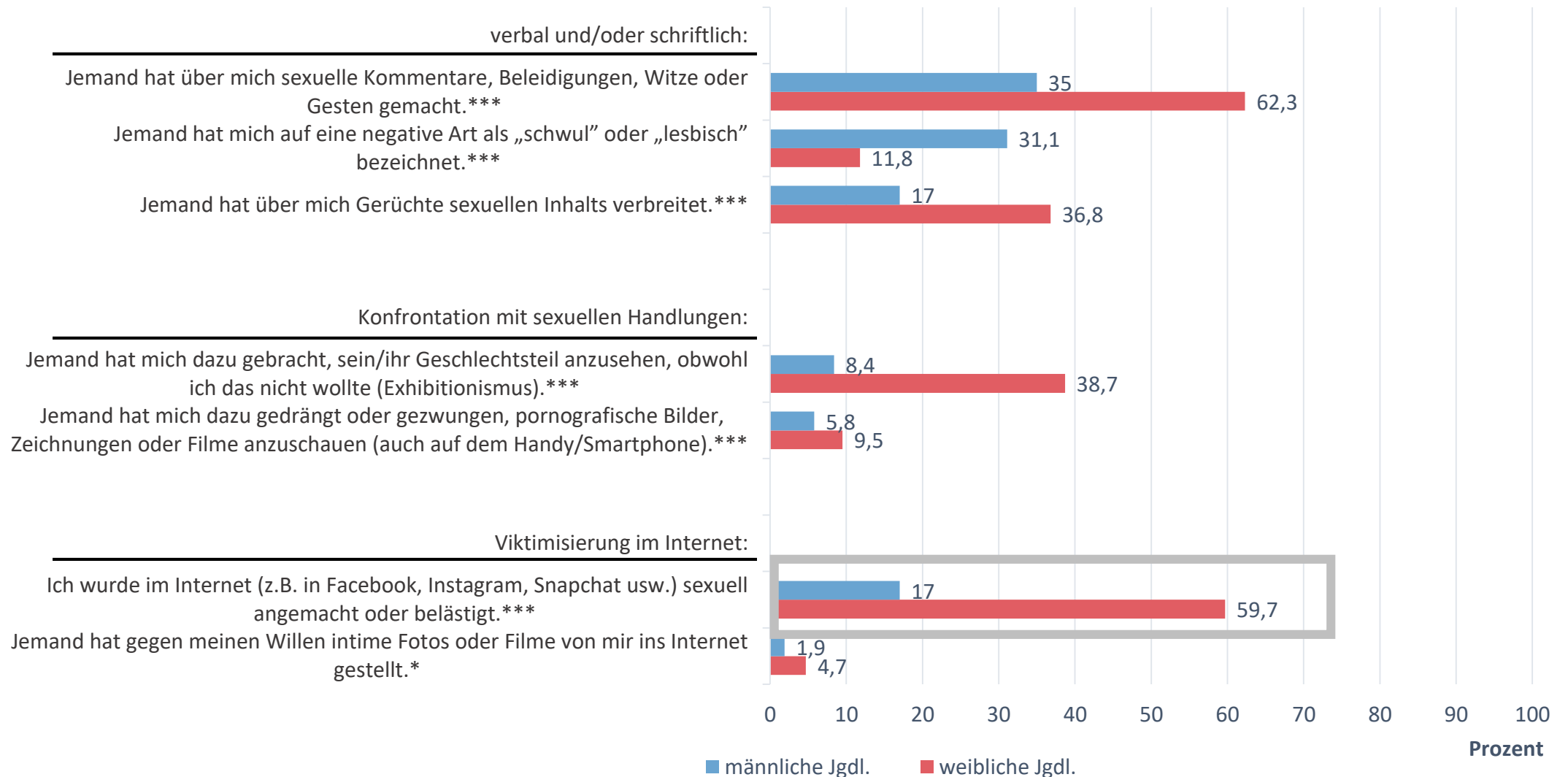
(1a.) Prävalenz nicht-körperliche sexualisierte Gewalt



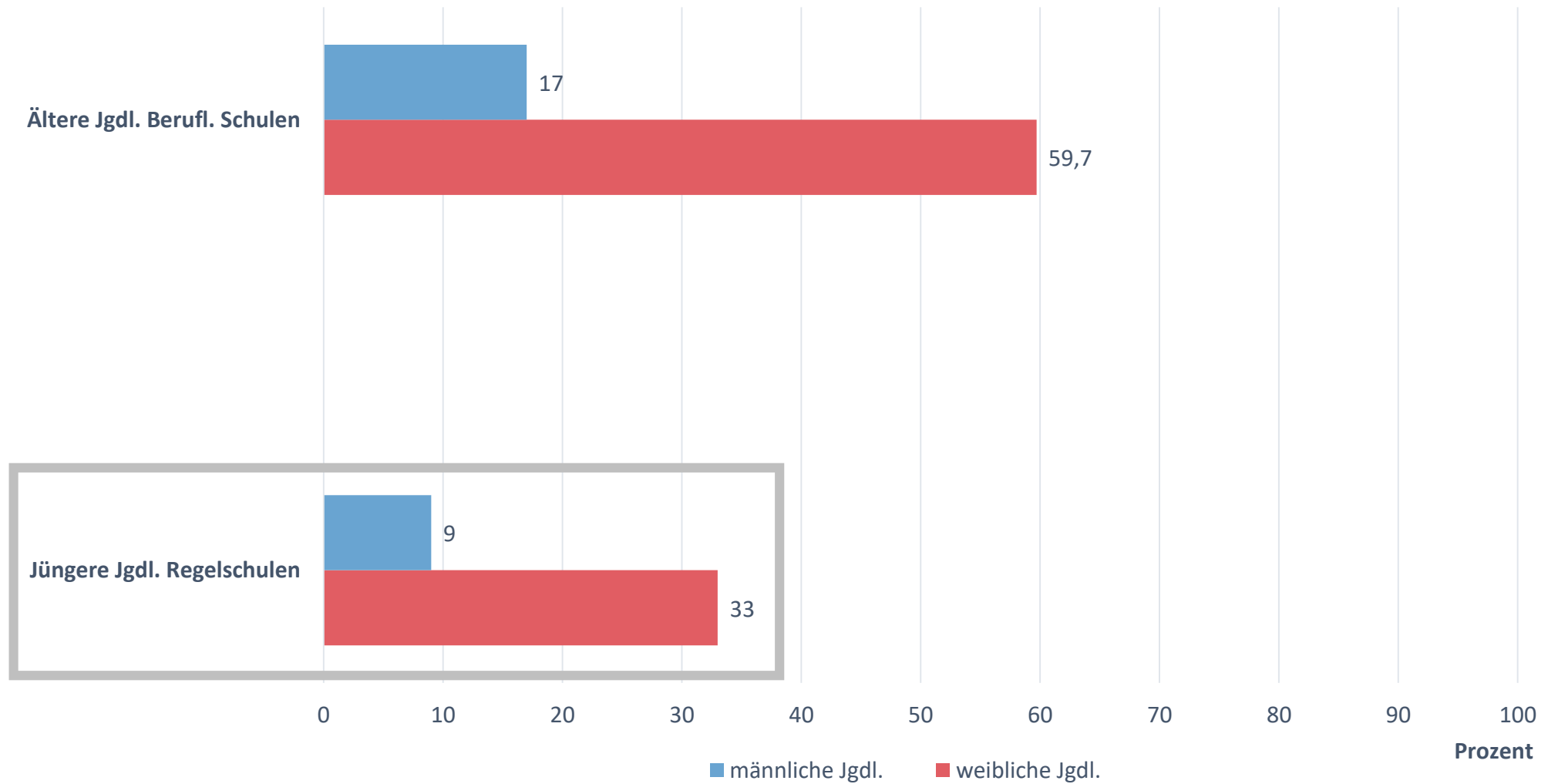
	Ältere Jgdl. Berufliche Schulen	Jüngere Jgdl. Regelschulen	Jüngere Jgdl. Förderschulen
Gesamt	66%	48%	50%
Weibl. Jugendliche	78%	55%	58%
Männl. Jugendliche	54%	40%	45%

Quelle: Speak!-Haupterhebung: $n_{\text{gültig}}=2.651$ (gewichtet); Speak!-Förderschule: $n_{\text{gültig}}=248$ (ungewichtet); Speak!-Berufliche Schulen: $n_{\text{gültig}}=1.037$ (gewichtet).

(1a.) Nicht-körperliche Erfahrungen – ältere Jgdl. Berufliche Schulen, nach Geschlecht



(1a.) "Ich wurde im Internet sexuell angemacht oder belästigt"



O-Ton aus Speak!

„Das Internet ist meiner Meinung nach ein SEHR gefährlicher Ort. Ich habe kürzlich einen Minijob gesucht [...], nach 3 Minuten hatte ich 7 Sexanfragen, 3 Massage-Angebote oder Anfragen, ob ich für Geld meine Bilder (nackt), Unterwäsche oder Socken verschicken wolle. Ein ordentliches Jobangebot hatte ich bis heute nicht.“

(1b.) Das Basis-Instrument - körperliche sexualisierte Gewalt



Indirekter Körperkontakt: **Mich hat jemand...**

...zu Nacktaufnahmen (auch pornografische Aufnahmen) gedrängt oder gezwungen.

...dazu gedrängt oder gezwungen, mich auszuziehen (ganz nackt oder teilweise).

Direkter Körperkontakt: **Mich hat jemand...**

...gedrängt oder gezwungen, Sex mit einer anderen Person zu haben.

...gedrängt oder gezwungen, sein/ihr Geschlechtsteil (Scheide oder Penis) zu berühren.

...gegen meinen Willen an meinem Geschlechtsteil (Scheide oder Penis) berührt.

...gegen meinen Willen in sexueller Absicht geküsst.

...gegen meinen Willen in sex. Form am Körper berührt („angetatscht“, z.B. Po/Brust).

Versuchte oder vollzogene Penetration: **Mich hat jemand...**

...zum Geschlechtsverkehr gedrängt oder gezwungen. (Es ist zum Geschlechtsverkehr gekommen.)

...versucht, zum Geschlechtsverkehr zu drängen oder zu zwingen. (Es ist nicht zum Geschlechtsverkehr gekommen.)

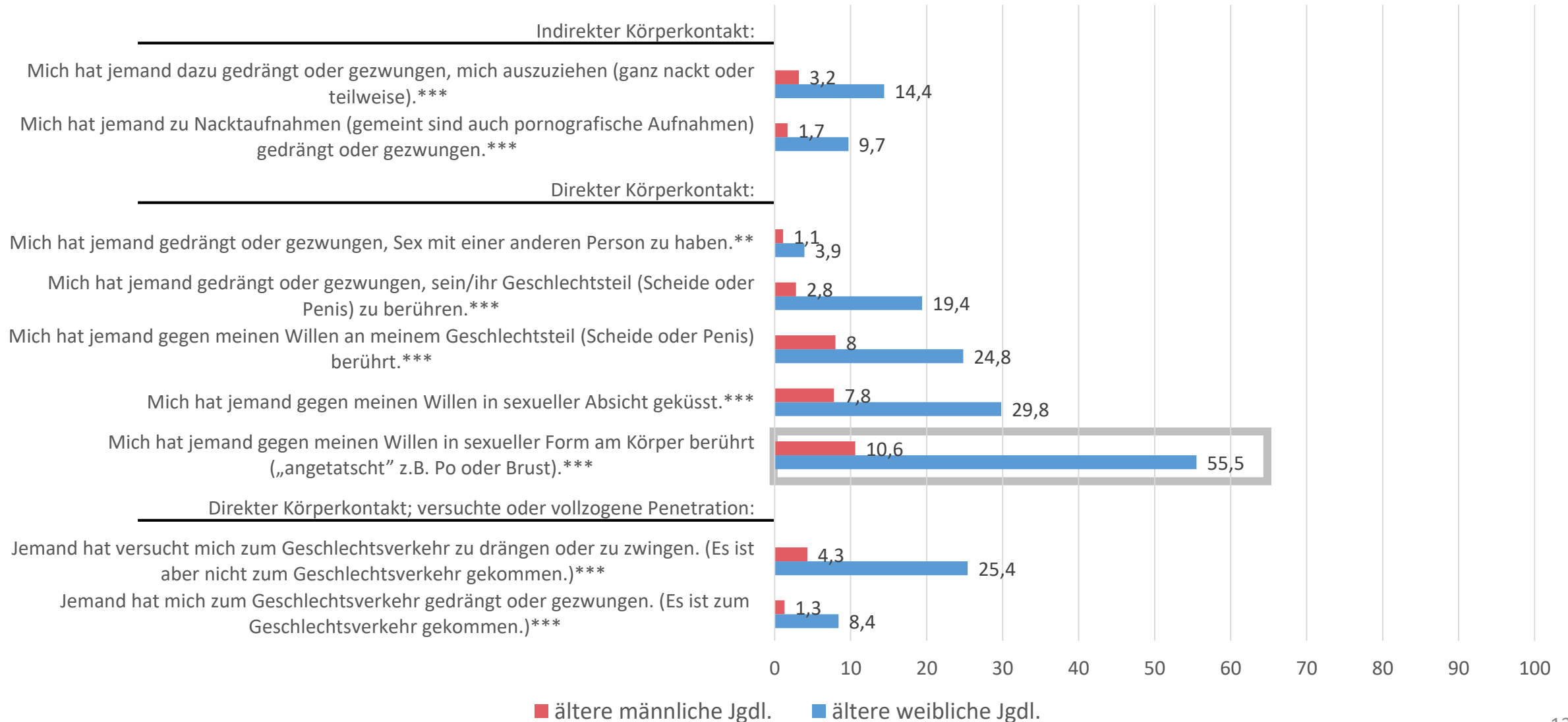
(1b.) Prävalenz körperliche sexualisierte Gewalt



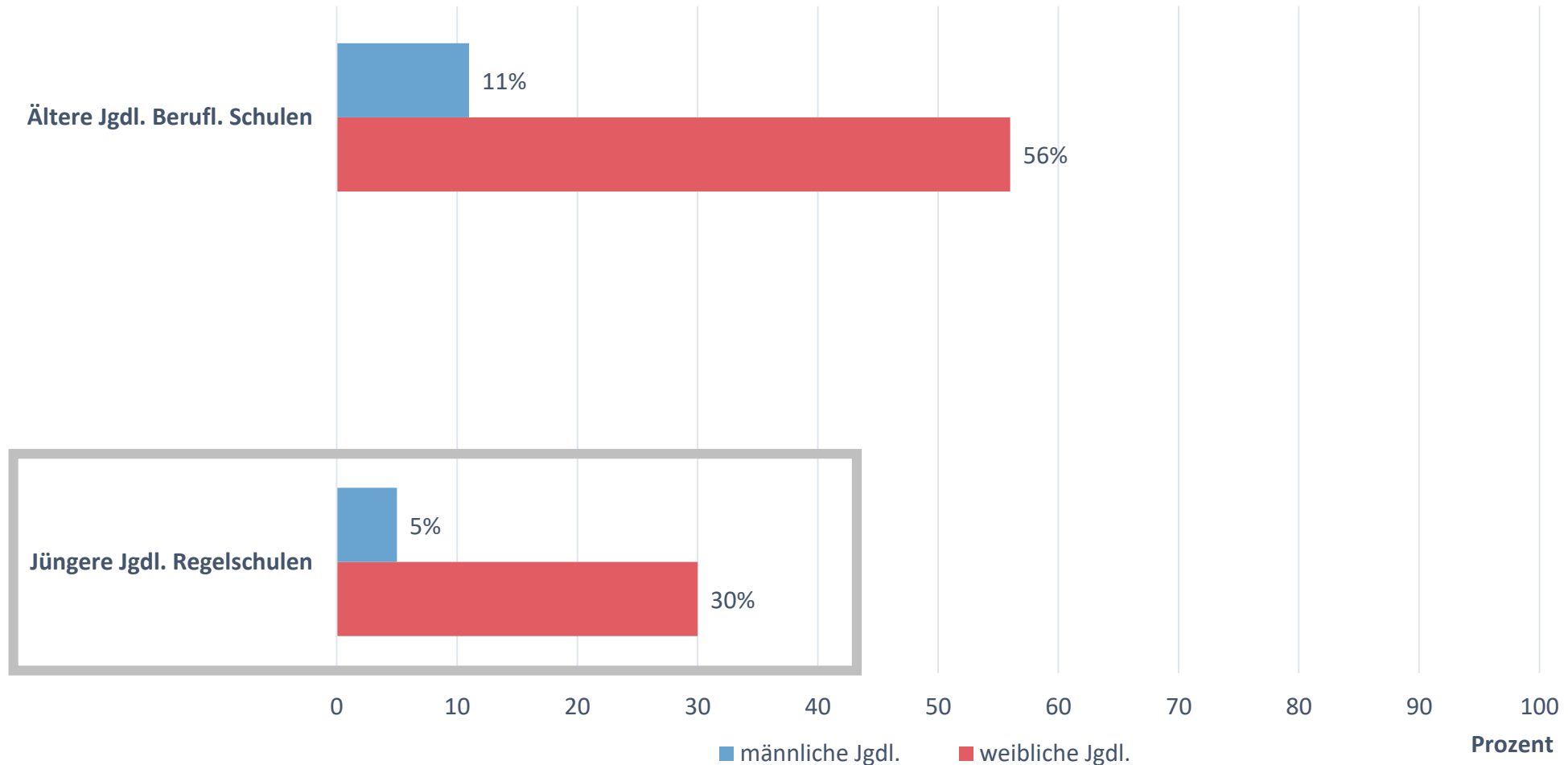
	Ältere Jgdl. Berufliche Schulen	Jüngere Jgdl. Regelschulen	Jüngere Jgdl. Förderschulen
Gesamt	41%	23%	30%
Weibl. Jugendliche	62%	35%	45%
Männl. Jugendliche	18%	10%	19%

Quelle: Speak!-Haupterhebung: $n_{\text{gültig}}=2.651$ (gewichtet); Speak!-Förderschule: $n_{\text{gültig}}=248$ (ungewichtet); Speak!-Berufliche Schulen: $n_{\text{gültig}}=1.037$ (gewichtet).

(1b.) Körperliche Erfahrungen – ältere Jgdl. Berufliche Schulen, nach Geschlecht



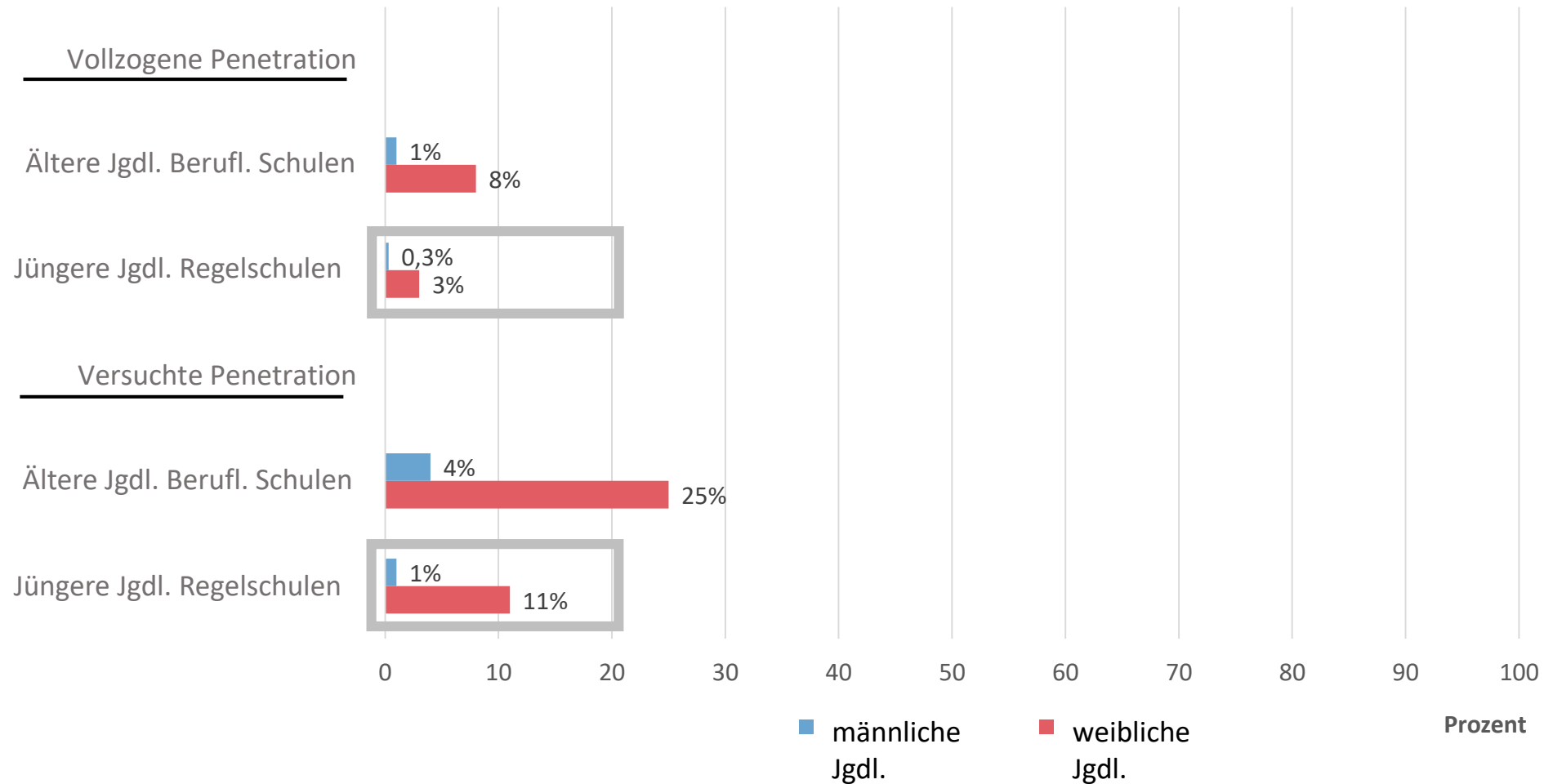
(1b.) "Jemand hat mich gegen meinen Willen in sexueller Absicht am Körper berührt ('angetatscht', z.B. Po oder Brust)."



O-Ton aus Speak!

„Auf einer Party von Freunden hat mich ein Fremder ca. 17 Jahre an Brust, Taille und Oberschenkel angefasst und mich an die Wand gedrückt. Ich habe ihn weggestoßen. Das haben einige gesehen“.

(1b.) Erzwungene versuchte und vollzogene Penetration





(2a.) Prävalenz Beobachtung von sexualisierter Gewalt



	Ältere Jgdl. Berufliche Schulen	Jüngere Jgdl. Regelschulen	Jüngere Jgdl. Förderschulen
Gesamt	78%	70%	58%

Quelle: Speak!-Haupterhebung: $n_{\text{gültig}}=2.651$ (gewichtet); Speak!-Förderschule: $n_{\text{gültig}}=248$ (ungewichtet); Speak!-Berufliche Schulen: $n_{\text{gültig}}=1.037$ (gewichtet).

(2b.) Prävalenz sexualisierte Gewalt vom Hörensagen



	Ältere Jgdl. Berufliche Schulen	Jüngere Jgdl. Regelschulen	Jüngere Jgdl. Förderschulen
Gesamt	56%	38%	nicht erhoben

Quelle: Speak!-Haupterhebung: $n_{\text{gültig}}=2.651$ (gewichtet); Speak!-Förderschule: $n_{\text{gültig}}=248$ (ungewichtet); Speak!-Berufliche Schulen: $n_{\text{gültig}}=1.037$ (gewichtet).

(3a.) Wo? Ältere und jüngere Jugendliche im Vergleich

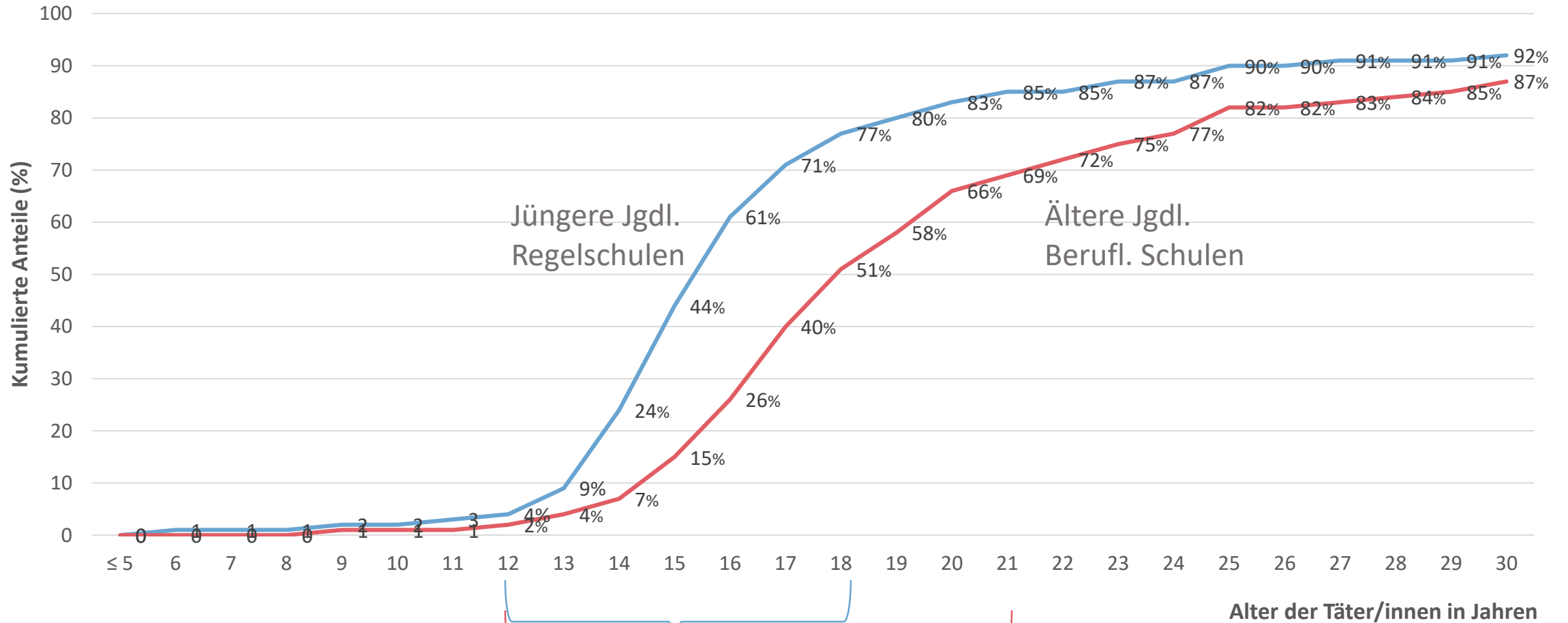


Orte „ <u>nicht-körperl.</u> “ sexualisierte Gewalt; ältere Jgdl. Berufl. Schulen	Orte „ <u>nicht-körperl.</u> “ sexualisierte Gewalt; jüngere Jgdl. Regelschulen	Orte „ <u>körperliche</u> “ sexualisierte Gewalt; ältere Jgdl. Berufl. Schulen	Orte „ <u>körperliche</u> “ sexualisierte Gewalt; jüngere Jgdl. Regelschulen
1. öffentlicher Raum (Straße etc.) (51 %)	1. Schule (51%)	1. andere Wohnung/Party (61%)	1. öffentlicher Raum (Straße etc.) (49%)
2. Schule (47%)	2. Internet (44%)	2. öffentlicher Raum (Straße etc.) (54%)	2. andere Wohnung/Party (44%)
2. Internet (47%)	3. öffentlicher Raum (Straße etc.) (41%)	3. Schule (18%)	3. Schule (24%)
3. andere Wohnung/Party (32%)	4. andere Wohnung/Party (22%)	4. Zuhause (17%)	4. Zuhause (18%)
4. Zuhause (16%)	5. Zuhause (15%)	5. Internet (7%)	5. Internet (10%)
5. Betrieb (6%)		6. Betrieb (6%)	

O-Ton aus Speak!

„Ich habe sowas erlebt und will es nie wieder! Die Person befindet sich Gottseidank nicht mehr an der Schule und es ist endlich vorbei.“

(3b.) Alter der Täter/innen, körperliche sexualisierte Gewalt (Prozent aller Nennungen)



75% aller angegebenen Täter/innen sind zwischen 12 und 18 Jahren

67% aller angegebenen Täter/innen sind zwischen 12 und 21 Jahren

(3c.) Wer hat es getan? Berufliche Schulen und Hauptstudie



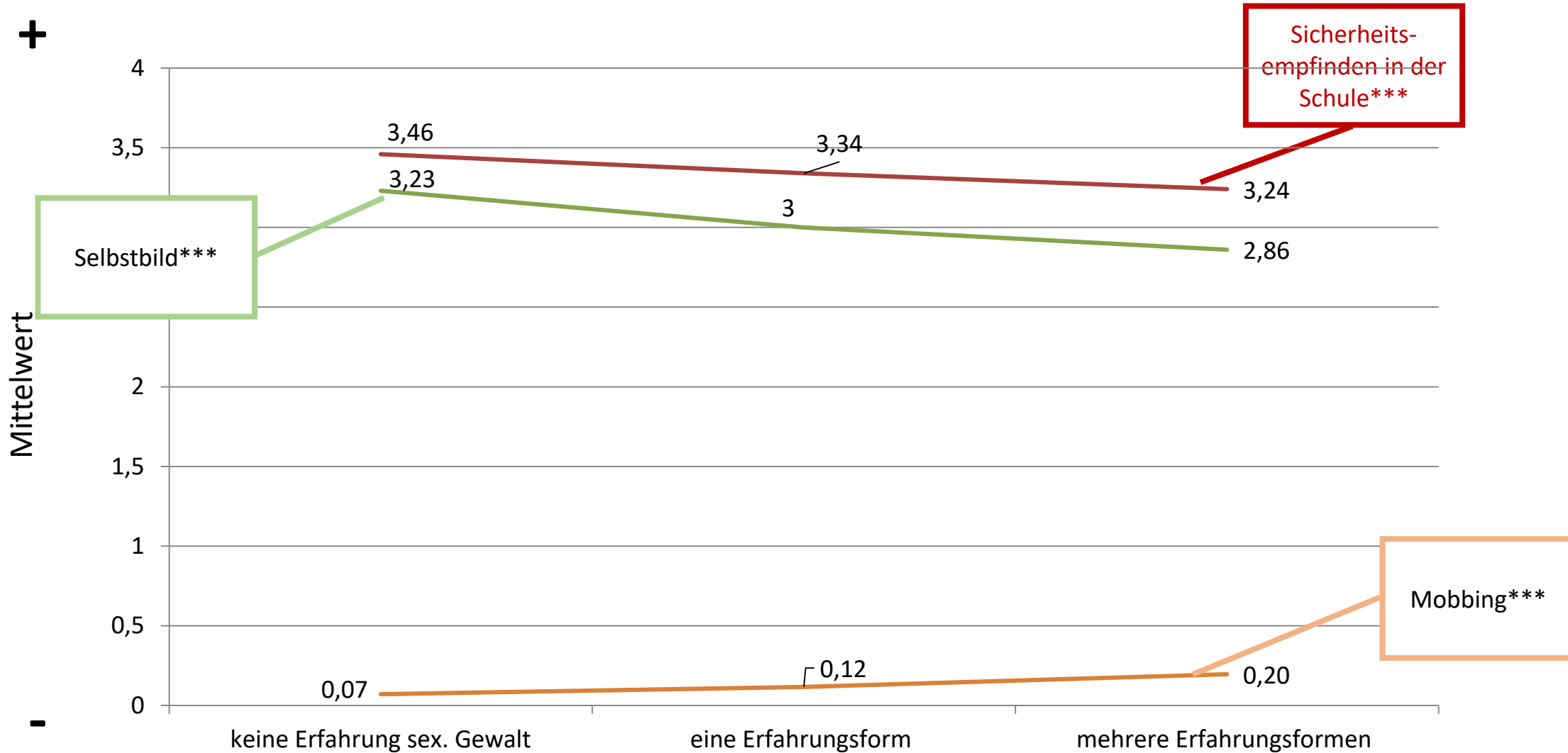
	Täter/innen <u>nicht-körperl. sex. Gewalt</u> ; ältere Jgdl. Berufl. Schulen	Täter/innen <u>nicht-körperl. sex. Gewalt</u> ; jüngere Jgdl. Regelschulen	Täter/innen <u>körperliche sex. Gewalt</u> ; ältere Jgdl. Berufl. Schulen	Täter/innen <u>körperliche sex. Gewalt</u> ; jüngere Jgdl. Regelschulen
Männl. fremde, unbekannte Person	52%	41%	37%	35%
Mitschüler	39% Mitschülerin: 15%	36% Mitschülerin: 12%	11%	16%
Freund	20%	28%	21%	32%
Ein Bekannter	20%	16%	22%	16%
Ex-Partner	14%	7%	15%	13%
Familienangehörige¹⁾	7%	6%	7%	5%
sonstige erwachsene Personen²⁾	3%	3%	4%	3%
Personen aus betriebl. Zusammenhängen³⁾	7%		4%	

Quelle: Speak! Hauptstudie; $n_{\text{Betroffene-nikö}}=1.076$, $n_{\text{Betroffene-kö}}=534$; Berufl. Schulen; $n_{\text{Betroffene-nikö}}=627$, $n_{\text{Betroffene-kö}}=426$

1) Familienangehörige: Vater, Stiefvater/Pflegevater, Freund/Lebensgefährtin der Mutter, Stiefbruder/Adoptivbruder/Pflegebruder, Bruder, (anderer) männlicher Verwandter – und das jeweilige weibliche Pendant. 2) Sonstige erwachsene Personen: Lehrer, Erzieher, Trainer im Verein, Sozialpädagoge, Nachbar, Erwachsener aus der Kirchengemeinde, Arzt – und das jeweilige weibliche Pendant. 3) Personen aus betrieblichen Zusammenhängen: Vorgesetzter, Ausbilder, Kollege, Auszubildender, Kunde – und das jeweilige weibliche Pendant.



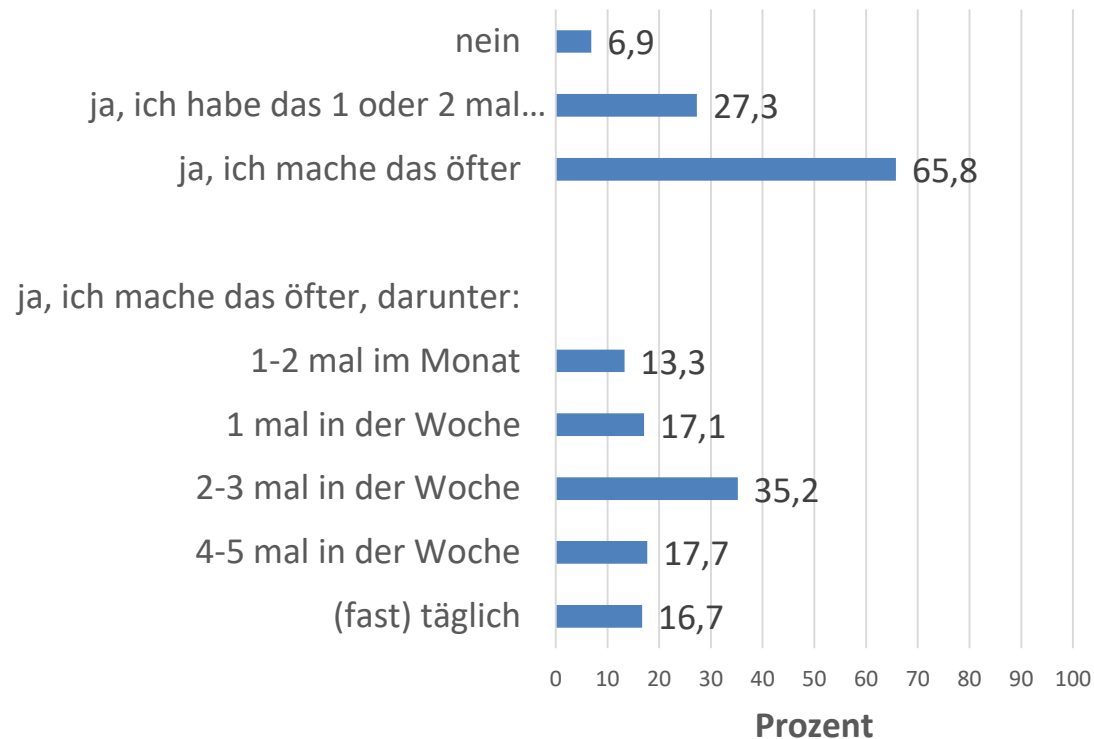
(4) Korrelate; sex. Gewalt und Lebenswelt (von körperlicher sex. Gewalt Betroffene)



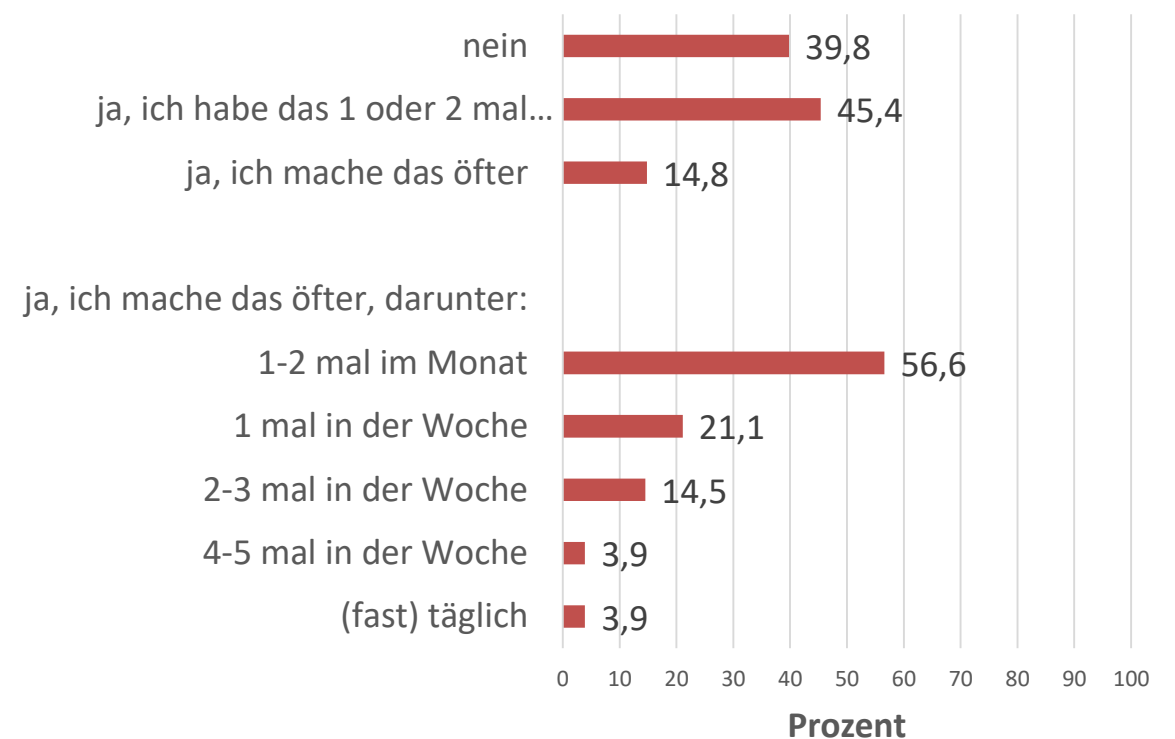
(5a.) Häufigkeit des Konsums von Pornographie



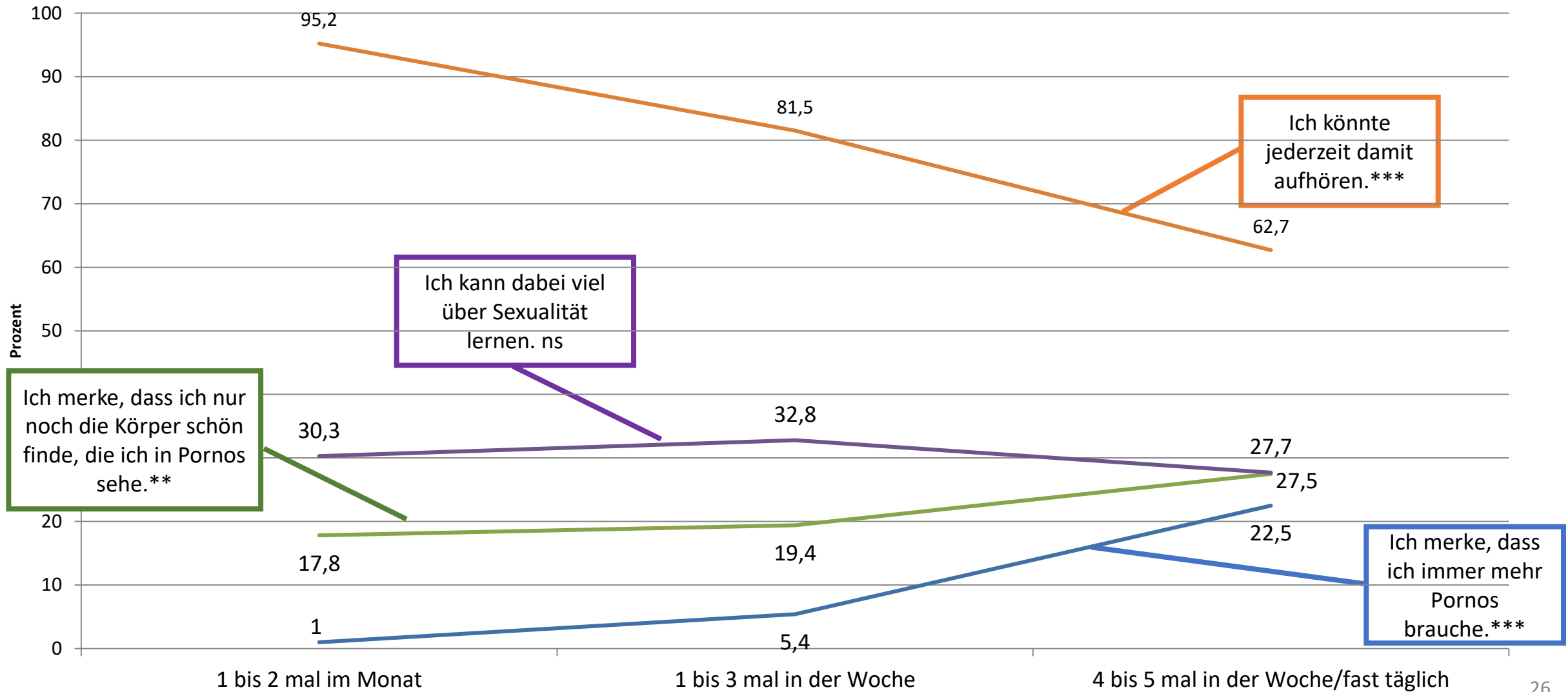
Hast du dir schon einmal im Internet Seiten mit pornographischem Inhalt angeschaut:
Männliche ältere Jugendliche



Hast du dir schon einmal im Internet Seiten mit pornographischem Inhalt angeschaut:
Weibliche ältere Jugendliche



(5b.) Einstellung zur Pornographie und Nutzungshäufigkeit (nur Nutzer/innen)

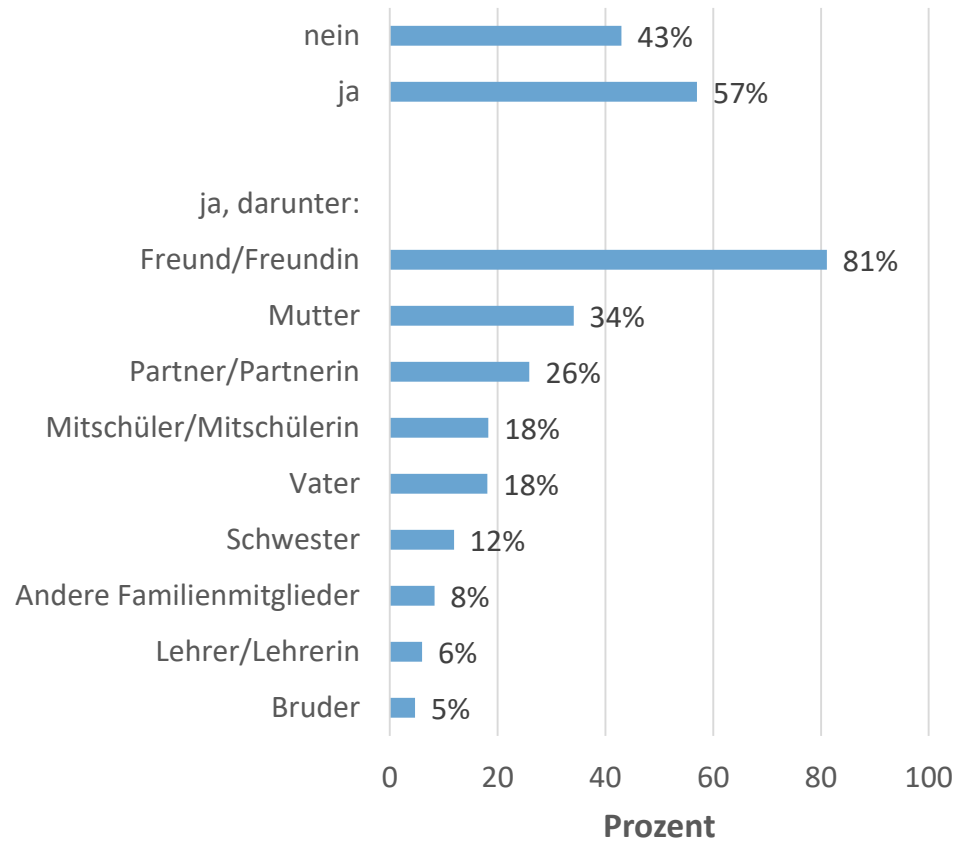




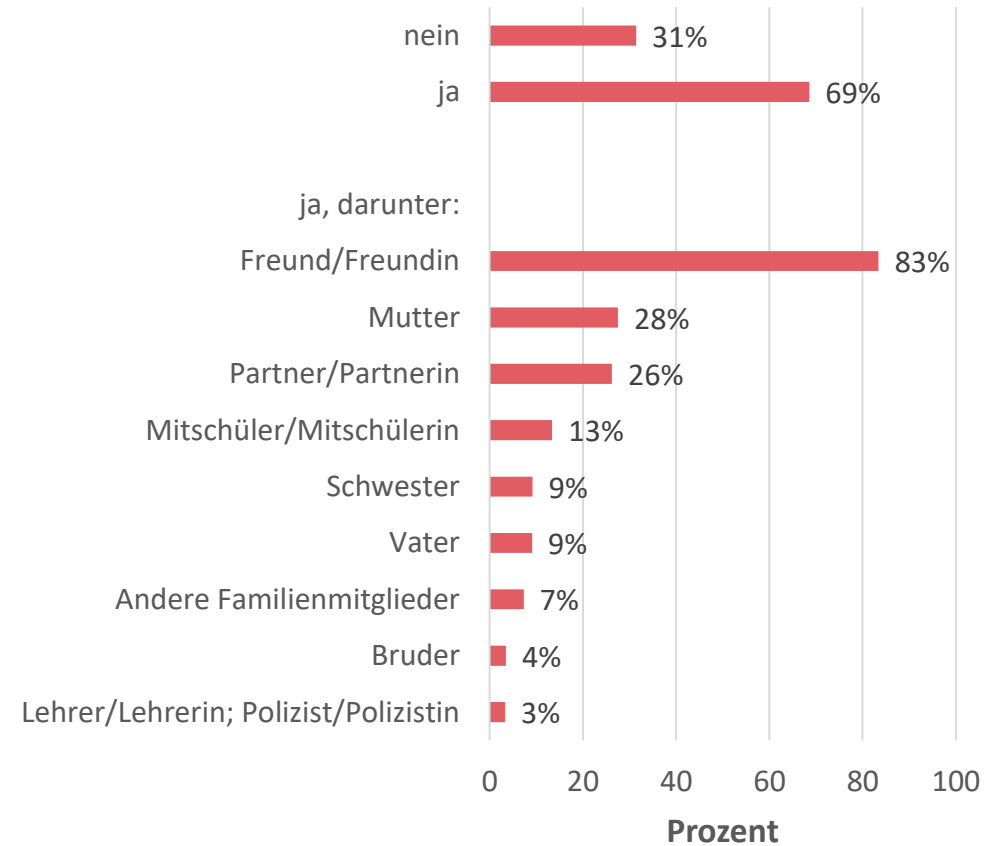
(6a.) Hast du über das Erlebte gesprochen? Wenn ja, mit wem?



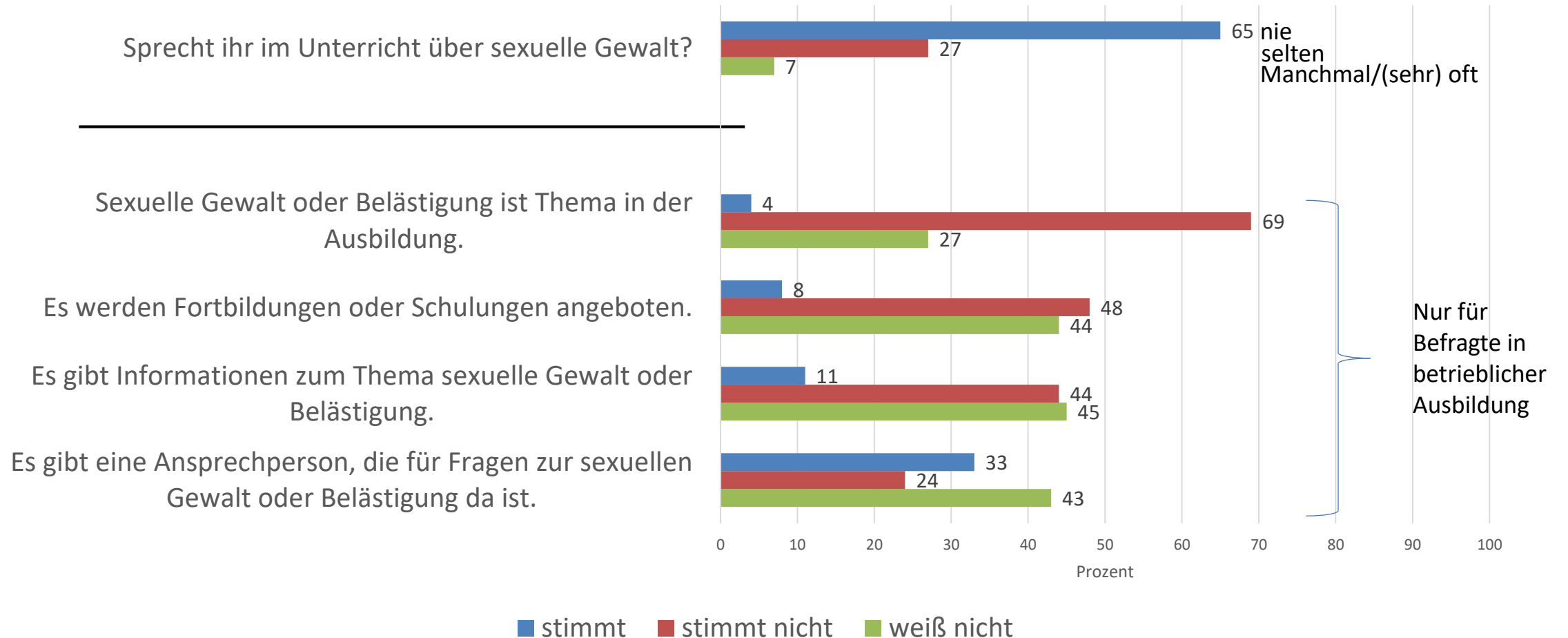
Über nicht-körperliche Erfahrungen sexualisierter Gewalt gesprochen:



Über körperliche Erfahrungen sexualisierter Gewalt gesprochen:



(6b.) Sprechen über sexualisierte Gewalt in Schule und Ausbildung



O-Ton aus Speak!

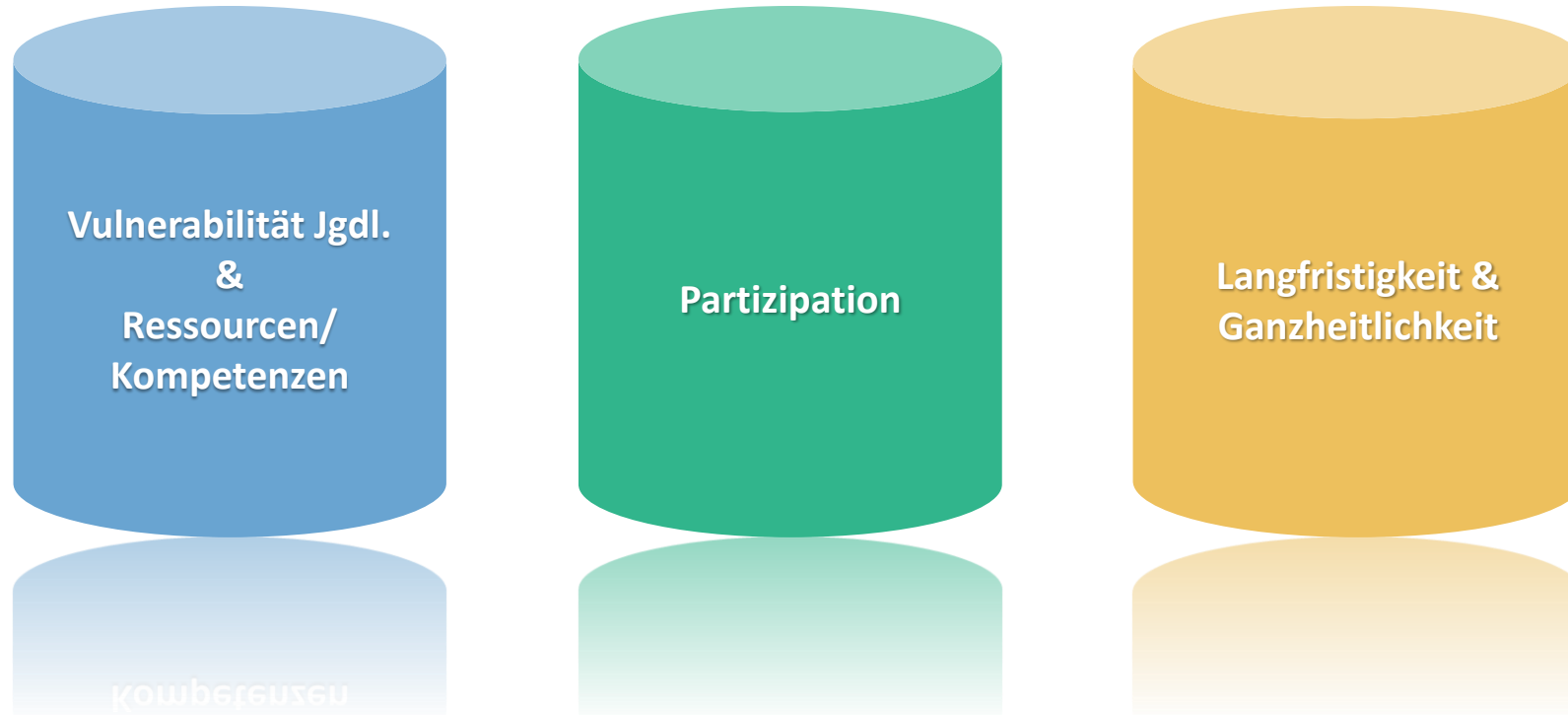
„Das Thema sexuelle Gewalt ist wichtig, doch nur die wenigsten verstehen, dass man bei einem Notfall niemals zu Lehrern gehen würde.“

SPEAK!

Sexualisierte Gewalt durchdringt die jugendliche Lebenswelt...

- Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt sind in der Lebenswelt Jugendlicher weit verbreitet
- Bis zum Alter von ca. 17 Jahren deutliche Zuwächse an sex. Gewalt
- Sex. Gewalt im Jugendalter geht überwiegend von in etwa Gleichaltrigen aus, in der Kindheit überwiegend von Erwachsenen und älteren Jugendlichen
- Kindheit – aber auch das Jugendalter – stellen risikoreiche Phasen dar
- Erfahrungen reichen von Grenzverletzungen bis zu Formen sex. Missbrauchs
- Jugendliche vertrauen sich Erwachsenen nur selten an, sie sprechen überwiegend mit Gleichaltrigen
- Zwei Drittel der Jugendlichen haben noch *nie* im Unterricht über sex. Gewalt gesprochen
- Sexualisierte Gewalt/sexuelle Belästigung wird in den Betrieben/in der Ausbildung kaum thematisiert
- Unterschiede in den Häufigkeiten der Erfahrungen mit sex. Gewalt sind vor allem auf Alter und Geschlecht zurückzuführen

(7.) SePP: Sensibilisierende Prävention durch Partizipation



O-Ton aus Speak!

„Das Thema sexuelle Gewalt liegt mir schon am Herzen, da mir damit schon zu viel passiert ist. Ich finde an jeder Schule sollte mehr darüber informiert werden, denn die aus sexueller Gewalt führenden Folgen sind schwerwiegender als man denkt und ich spreche damit aus Erfahrung“

SPEAK!

Der Kurzbericht zum Thema
findet sich auf [https://speak-
studie.de/](https://speak-studie.de/) und den Seiten des
HKM

sabine.maschke@uni-marburg.de

[ludwig.stecher@erziehung.uni-
giessen.de](mailto:ludwig.stecher@erziehung.uni-giessen.de)



SPEAK!

**Vielen Dank für Ihre Zeit
und Aufmerksamkeit!**

